

Inhalt*

	Seite
<i>Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff, Präsident des Bundesfinanzhofs, München</i>	
Steuerstrafrecht an der Schnittstelle zum Steuerrecht	
Eröffnung der Tagung und Rechtfertigung des Themas	1
I. Besondere Aktualität des Themas	1
II. Vom Kavaliersdelikt zur konsequenten Strafverfolgung der Steuerhinterziehung	2
III. Konzeption der Tagung	4
<i>Univ.-Prof. Dr. Erich Kirchler, Universität Wien, Fakultät für Psychologie</i>	
Steuern und Psychologie	
Überlegungen zur Wirkung von Steuern auf Steuerzahler	7
I. Einleitung	7
II. Über die Wirkung von Steuern	8
III. Ablehnung von Steuern	10
IV. Steuern – Ein soziales Dilemma	13
V. Determinanten der Steuerhinterziehung	14
VI. Über die Bedeutung von Macht und Vertrauen für die Steuerehrlichkeit	20
VII. Zusammenfassung	22
VIII. Literatur	23
<i>Prof. Dr. Markus Jäger, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe</i>	
Stellung, Abgrenzung und Sanktionierung der Steuerhinterziehung im Strafrechtssystem	29
I. Das Urteil des EuGH vom 3.7.2014 in der Rechtssache C-165/13	29
II. Die Stellung der Steuerhinterziehung im Strafrechtssystem	32
III. Die Abgrenzung der Steuerhinterziehung im Strafrechtssystem	44
IV. Die Sanktionierung der Steuerhinterziehung im Strafrechtssystem	46
V. Fazit	50

* Ausführliche Inhaltsverzeichnisse jeweils zu Beginn der Beiträge.

Prof. Dr. Uwe Hellmann, Universität Potsdam

Stellung, Abgrenzung und Sanktionierung der Steuerhinterziehung im Strafrechtssystem – aus der Sicht der Wissenschaft	53
I. Vorbemerkung	53
II. Stellung der Steuerhinterziehung im Strafrechtssystem	54
III. Abgrenzung von anderen Straftatbeständen	73
IV. Sanktionierung der Steuerhinterziehung	75
V. Fazit	77
Diskussion	78

*Dr. Rainer Spatscheck, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
und Strafrecht in München*

Reichweite der Steuerhinterziehung: Strafbares Unterlassen, Berichtigungspflicht und Selbstanzeige – § 153 AO und § 371 AO	89
I. Die steuerliche Berichtigungspflicht, § 153 AO	90
II. Selbstanzeige nach der Verschärfung ab 1.1.2015	96

*Prof. Dr. Lothar Kuhlen, Mannheim, Lehrstuhl für Strafrecht und
Kriminologie, Wirtschafts- und Umweltstrafrecht Universität
Mannheim*

Vorsatz und Irrtum im Steuerstrafrecht	117
I. Einleitung	117
II. Die herrschende Meinung: Steueranspruchstheorie	118
III. Einwände gegen die Steueranspruchstheorie	120
IV. Zusammenfassung und Ergebnis	138

Prof. Dr. Hinrich Rüping, Rechtsanwalt, Hannover

Zur Legitimation der Selbstanzeige im Steuerstrafrecht	143
I. Legitimation und Gestaltung der strafbefreienden Selbstan- zeige	143
II. Das Rechtsinstitut im AWG sowie in ausländischen Rechts- ordnungen	146
III. Das Rechtsinstitut im Visier der Politik	148
IV. Fazit	150

Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner, Linz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Linz, Hon.-Prof. für Finanzstrafrecht, Universität Graz

Rechtfertigung und Grenzen der Selbstanzeige aus österreichischer Sicht	153
I. Einführung	153
II. Strafaufhebung im Fall der Schadensgutmachung bei Vermögensdelikten als Systemprinzip	154
III. Telos einschlägiger Strafaufhebungsgründe bei Schadensgutmachung	157
IV. Selbstanzeige in Österreich – ein Überblick	161
V. Grundrechtlicher Stellenwert der strafaufhebenden Selbstanzeige	165
VI. Fazit	168

Dr. Dr. h.c. Thomas Weckerle, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Hagen

Steuerstrafrechtliche Verantwortung des Beraters	171
I. Einführung	171
II. § 370 AO, steuerstrafrechtliche Grundnorm auch für den Berater	173
III. Abgrenzung zur leichtfertigen Steuerverkürzung nach § 378 AO	188
IV. Sonstige für den Berater relevante Tatbestände bzw. Normen	191
V. Zusammenfassung	192

Dr. Christian Kaeser, Rechtsanwalt, München

Steuerstrafrechtliche Verantwortung im Unternehmen und selbstregulierende Tax Compliance	193
I. Einleitung	193
II. Begriff der Tax Compliance	194
III. Bedeutung der Tax Compliance im Konzern	194
IV. Einflussfaktoren für die Tax Compliance	196
V. Steuerstrafrechtliche Rahmenbedingungen der Tax Compliance	202
VI. Selbstregulierende Tax Compliance	209
VII. Fazit	212
Diskussion	213

*Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen, Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf, Richter am FG Düsseldorf*

Außenprüfung und Steuerstrafverfahren	219
I. Einleitung: Der „Klimawandel“ im Prüfungsalltag und seine Folgen	219
II. Grundlagen: Abschichtung der Verfahren und ihrer Funktionen	221
III. Schnittstellen von Außenprüfung und Steuerstrafverfahren in der Praxis	230
IV. Weichenstellungen gegen eine Überkriminalisierung im Zuge der Außenprüfung	237
V. Fazit und Ausblick	246

*Regierungsdirektor Klaus Herrmann, Koblenz Oberfinanzdirektion
Koblenz*

Doppelfunktion der Steuerfahndung als Steuerkriminalpolizei und Finanzbehörde	249
I. Vorbemerkung	249
II. Vom Kavaliersdelikt zu Tax Compliance	250
III. Aufgabe der Steuerfahndung	252
IV. Befugnisse der Steuerfahndung, § 208 Abs. 1 S. 2 AO	258
V. Risikokontrolle durch Steueraufsicht nach § 208 Abs. 1 Nr. 3 AO	270
VI. Zusammenfassung	275

Prof. Dr. Franz Salditt, Neuwied, FernUniversität Hagen

Bürger zwischen Steuerrecht und Strafverfolgung	277
I. Die neue Verbindung zwischen Steuer- und Polizeibehörden	277
II. Das Nemo-Tenetur-Prinzip bei der Besteuerung krimineller Geschäfte	282
III. Selbstbelastung durch indirekte Offenbarung begangener Steuerstraftaten	290
IV. Die Alternative	295
Diskussion	300

Prof. Dr. Roman Seer, Ruhr-Universität Bochum

Verständigungen in Steuer- und Steuerstrafverfahren	313
I. Vorbemerkung	313
II. Verständigungen in Steuerverfahren	314

III. Verständigungen in Steuerstrafverfahren	321
IV. Verfahrensverknüpfung und Gesamtbereinigung im Steuerstrafrecht	331
V. Verfahrensfolgerungen	339

Prof. Dr. Katharina Beckemper, Universität Leipzig

Gewinnung und Verwertung von Erkenntnissen Dritter – im Grenzbereich der Legalität?!	341
I. Vorbemerkung	341
II. Verwertbarkeit sog. Steuer-CDs – Nur eine Ausprägung einer allgemeinen Frage	342
III. Aus dem Rechtsstaat folgendes Verwertungsverbot aufgrund der Strafbarkeit deutscher Amtsträger?	343
IV. Verwertbarkeit strafrechtswidrig erlangter Beweise Privater . .	347
V. Steuer„dieb“ als verlängerter Arm des Staates	349
VI. Fazit und Ausblick	352

Dr. Dirk Pohl, Rechtsanwalt, Steuerberater, München

Die Bewältigung internationaler Sachverhalte im Steuerstrafrecht . .	355
I. Einleitung	355
II. Internationale Kooperation und (Schweizer) Bankgeheimnis .	357
III. Zwischenstaatliche Amtshilfe im Einzelfall	359
IV. Das Scheitern der „anonymen“ Erhebung von Quellensteuern.	365
V. USA: Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)	367
VI. „Weißgeldstrategie“ der Schweizer Banken	369
VII. Multilaterale Convention on Mutual Administrative Assistance in Tax Matters	369
VIII. Gruppenanfragen	371
IX. Fazit	372

Prof. Dr. Gerhard Dannecker, Universität Heidelberg

Europäisierung und Internationalisierung des Steuerstrafrechts . . .	373
I. Zur Notwendigkeit der Bekämpfung steuerdelinquenten Verhal- tens auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene . .	375
II. Aktuelle Rechtslage auf dem Gebiet der Steuerhinterziehung und des Betruges	379
III. Europäisierung des Steuerstrafrechts	406
IV. Internationale Vorgaben zur Bekämpfung der Steuerhinter- ziehung	433

V. Notwendigkeit der Differenzierung zwischen Steuerplanung, rechtsmissbräuchlichen Gestaltungen und steuerdelinquentem Verhalten	435
VI. Fazit und Ausblick	437
Diskussion	440
<i>Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff, Präsident des Bundesfinanzhofs, München</i>	
Resümee	445
I. Einführung	445
II. Steuerstrafrecht im Wandel	445
III. Steuerhinterziehung im Strafrechtssystem	448
IV. Selbstanzeige	453
V. Überschneidungen von Besteuerungsverfahren und Steuerstrafverfahren	455
VI. Die Internationale Perspektive	458
<i>Univ.-Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel, Karl-Franzens-Universität Graz</i>	
Laudatio aus Anlass der Verleihung des Albert-Hensel-Preises 2014 an Herrn Dr. Ralf Stollenwerk	461
<i>Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft e.V.</i>	
Satzung	467
Vorstand und Wissenschaftlicher Beirat	469
Teilnehmerverzeichnis	470
Stichwortverzeichnis	479